



rc.wohlt
e-BOOK

André Kubiczek *Oben leuchten die Sterne*
Roman

knapp dreißig, als sie die Sache auflösten, das Haus sollte ohnehin saniert werden, es war das einzige in ihrer Straße, von dem der Putz noch bröckelte. Wurde schon peinlich in letzter Zeit, dort reingehen zu müssen, in diese Einfahrt, grau und beschmiert, kein richtiges Klingelbrett, man kam sich manchmal selber vor wie einer der Penner, die wegen Mietschulden als Erstes rausgekickt worden waren und mit denen man damals noch Mitleid

gehabt hatte. Zentralheizung sollte jetzt rein, gekacheltes Bad, weiße Raufasertapete an die Wände usw. Es gab da eine Ankündigung des Vermieters – Miete vorher, nachher –, und das war dann ein bisschen zu viel, das war, bei aller Liebe, nicht mehr drin.

Bender war als Erster mit dem Studium fertig. Nicht, dass er es beendet hatte, es war mehr so ausgelaufen. Seitdem schlug er sich durch, konnte ja nicht

schlecht schreiben, d. h. ganz gut formulieren, bester Abituraufsatz seines Jahrgangs, über Brecht und sein Verhältnis zu irgendwas. Hier mal ein Artikel, da mal eine kleine Rezension, Wurstblätter zumeist, keine Handbreit mehr Niveau als die kostenlosen Stadtteil-Zeitungen. Ein paar Klitschen im Internet nebenbei, für die er Mobiltelefone testete. Stapelweise standen die Verpackungen in seinem Zimmer rum und rochen gut, wenn er sie öffnete. Bisschen

auf den Tasten rumdrücken,
bisschen was lesen, was andre
darüber geschrieben hatten, und
das dann zusammenfassen:
contentprovider. Möglichst viele
Silben pro Minute, um den
Stundenlohn zu heben. Keine
Rentenversicherung, kein Anrecht
auf Arbeitslosengeld, kein Nichts.
Allerfeinstes *freelance*-Proletariat.
Immerhin: Es reichte zwar nicht,
um die alten Schulden abzutun,
es kamen aber keine neuen dazu.
Vielleicht schaffte man ja eines

Tages den Durchbruch und wurde entdeckt von einer richtigen Zeitung. Allerdings schmissen auch die ihre Leute raus, doch es konnte ja nicht immer so weitergehen, irgendwann musste die Konjunktur ja wieder einsetzen, der Aufschwung, und dann würde man auch unten etwas merken. Bender zum Beispiel, und die, die noch tiefer standen auf der Leiter des sozialen Prestiges.

Natürlich ging es nicht um Prestige, es ging hauptsächlich um